



# Ausbildung zum Zertifizierten Mediator

§ 5 MediationsG;  
ZMediatAusbV

## Berufsbegleitende Weiterbildung von Prof. Dr. Ansgar Marx und Team

### **Ziel & Hintergrund**

Das Mediationsgesetz hat Standards für die Zertifizierung von Mediatoren eingeführt. Inhalt und Umfang der Mediatorenausbildung (120 Präsenzstunden) wurden 2016 in der Ausbildungsverordnung festgelegt.

Die vom iko Institut für Konfliktlösungen und der Akademie Alte Waage angebotene Ausbildung entspricht diesen Qualifikationsstandards. Sie bereitet auf die Berufsbezeichnung „Zertifizierter Mediator“ vor. Beide Institutionen haben mehr als 15jährige Erfahrung in der Ausbildung von Mediatoren.

Inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung liegen auf den Bereichen Arbeits-, Familien- sowie Sozial-Mediation.

### **Zur Mediationsmethode**

Mediation ist eine universelle Methode, um Konflikte konstruktiv zu lösen. Ein neutraler Dritter (MediatorIn) hilft den Streitparteien, gescheiterte Verhandlungen wieder aufzunehmen und sich zu einigen. Es geht um einen Ausgleich der Interessen. Vermieden wird, dass sich eine Partei auf Kosten der anderen durchsetzt. In den meisten Fällen wird eine funktionierende Zusammenarbeit am Arbeitsplatz wieder ermöglicht, Geschäftsbeziehungen werden erhalten oder familiäre Verhältnisse geregelt.

## **Zielgruppe & Nutzen**

Die Ausbildung wendet sich an Berufstätige sowie an Studierende, die die Mediationsmethode erlernen und sich im Bereich Konfliktmanagement weiterqualifizieren wollen. Die TeilnehmerInnen erhalten das notwendige Handwerkszeug, um Auseinandersetzungen und gravierende Konflikte zielorientiert zu lösen. Das können Konflikte am Arbeitsplatz, mit und zwischen Klienten, in der Familie, im Alltag oder im beruflichen Umfeld sein. Gleichzeitig werden Sie Ihr eigenes Konfliktverhalten bewusster und effektiver gestalten. Die Ausbildung befähigt Sie, die Qualifizierung zum Mediator beruflich zu nutzen.

## **Inhalte der Ausbildung**

- Grundlagen der Mediation
- Ablauf und Rahmenbedingungen
- Gesprächsführung und Kommunikationstechniken
- Konflikttheorie und eigenes Konfliktverhalten
- Haltung und Rollenverständnis
- Verhandlungsmethoden
- Rechtsfragen der Mediation
- Einsatzgebiete der Mediationsmethode

Die Themen werden praxisnah durch Fallsimulationen und Rollenspiele, daneben durch Kurzvorträge, DVD-Präsentationen sowie in Kleingruppenarbeit vermittelt. Die TeilnehmerInnen erhalten umfangreiches Kursmaterial.

## Modul I

### Grundausbildung Mediation (48 Std.)

Dieser Basiskurs vermittelt grundlegende Mediations-, Kommunikations- und Verhandlungsmethoden und befähigt, Mediation im eigenen Berufsfeld anzuwenden. Das Modul besteht aus vier Workshops / Wochenenden.

#### Trainer

- |   |                  |
|---|------------------|
| 1. Workshop (Termin: 22./23. Februar 2019)  | Ansgar Marx      |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Merkmale, Prinzipien und Grenzen der Mediation</li><li>• Überblick zum Phasenablauf der Mediation</li><li>• Funktion und Rolle des Mediators / der Mediatorin</li><li>• Analyse des eigenen Konfliktverhaltens</li></ul>          |                  |
| 2. Workshop (Termin: 15./16. März 2019)   | Katrine Hörsting |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Gesprächsführung</li><li>• Grundlegende Kommunikations- und Fragetechniken</li><li>• Aktives Zuhören, Paraphrasieren, Reframing</li><li>• Erste Phasen der Mediation einüben</li></ul>  |                  |
| 3. Workshop (Termin: 5./6. April 2019)  | Ansgar Marx      |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen der Verhandlungstheorie</li><li>• Integratives Verhandeln (Harvard-Konzept)</li><li>• Positionen und Interessen</li><li>• Fortsetzung des Phasenablaufs einüben</li></ul>  |                  |
| 4. Workshop (Termin: 10./11. Mai 2019)  | M. Malak/A. Marx |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Konfliktkompetenz und Haltung des Mediators (Basis)</li><li>• Sechs Arten der Konfliktregelung, Analyse der Konfliktsphären</li><li>• Recht der Mediation (Basis)</li><li>• Abschlussvereinbarung und Vollstreckbarkeit</li></ul> |                  |

## **Modul II**

### **Praxiskurs - Konfliktlösungskompetenz (36 Std.)**

Dieser Kurs vertieft Ihre praktischen Mediationsfähigkeiten und erweitert Ihre Konfliktlösungskompetenz. Eigene Fälle werden supervidiert.

Das Modul besteht aus drei Workshops / Wochenenden.

#### **Trainer**

#### 1. Workshop (Termin: 24./25. Mai 2019)

Martina Malak

- Konfliktkompetenz (Vertiefung)
- Erkennen von Konfliktdynamiken und Intervention
- Verhandlungsführung und Management
- Gruppensupervision

#### 2. Workshop (Termin: 14./15. Juni 2019)

Katrine Hörsting

- Persönliche Kompetenz, Haltung und Rollenverständnis
- Selbstverständnis und innere Haltung des Mediators
- Allparteilichkeit, Neutralität und Fairness
- Selbstreflexion
- Macht und Ungleichgewicht

#### 3. Workshop (Termin: 28./29. Juni 2019)

Ansgar Marx

- Vertiefung von Kommunikations- und Arbeitstechniken
- Vertiefung Mediationsablauf
- Konfliktmanagementsysteme
- Gruppensupervision

### Modul III

#### Qualifikationskurs – Besondere Settings, Anwendungsfelder und Recht der Mediation (36 Std.)

Die Schwerpunkte dieses Kurses liegen im Umgang mit schwierigen Konstellationen sowie dem Recht der Mediation. Sie entwickeln ein berufliches Umsetzungskonzept. Eigene Fälle werden supervidiert.

Das Modul besteht aus drei Workshops / Wochenenden.

#### Trainer

1. Workshop (Termin: 6./7. September 2019)

Martina Malak

- Besonderheiten unterschiedlicher Settings
- Einzelgespräche, Co-Mediation, Shuttle-Mediation
- Umgang mit schwierigen Situationen
- Vor-/ Nachbereitung & Dokumentation von Mediationen

2. Workshop (Termin: 27./28. September 2019)

Cordula Ebeling

- Rolle des Rechts in der Mediation
- Mediationsgesetz, Verschwiegenheit, Mediationsvertrag
- Rechtsdienstleistungsgesetz
- Vertrags-, arbeits- und familienrechtliche Besonderheiten
- Haftung und Versicherung
- Externe Berater

3. Workshop (Termin: 25./26. Oktober 2019)

Ansgar Marx

- Anwendungsfelder der Mediation
- Entwicklung von beruflichen Umsetzungskonzepten
- Marketing
- Gruppensupervision

Die Zertifizierung verlangt zusätzlich eine **Einzel-supervision** eines eigenen Mediationsfalles. Diese Supervision bietet das iko Institut nach Absprache an.

## Trainer

**Prof. Dr. Ansgar Marx**,  
Professor für Familienrecht und  
Mediation an der Ostfalia Hochschule,  
Wirtschaftsmediator, Ausbilder BM und  
BMWA, Familienmediator (BAFM),  
Mediations-Supervisor,  
(Ausbildungsleitung)

**Katrine Hörsting**, Juristin, Familien-  
mediatorin (BAFM), Dozentin für Recht  
an der Ostfalia Hochschule, Leiterin des  
Projekts "Mediation und  
Konfliktmanagement"

**Martina Malak**, Dipl. Sozialpädagogin,  
Familienmediatorin (BAFM)

**Cordula Ebeling**, Mediatorin, Wirt-  
schaftsmediatorin und Rechtsanwältin,  
Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft  
Mediation im Braunschweiger  
Anwaltsverein

## Organisatorisches

Die Qualifizierung umfasst drei Module  
mit insgesamt 120 Zeitstunden. Jedes  
Modul kann einzeln gebucht werden.

Modul I: Grundausbildung Mediation  
8 Termine, 48 Zeitstunden: 780,- Euro

Modul II: Praxiskurs - Konfliktlösungs-  
kompetenz  
6 Termine, 36 Zeitstunden: 690,- Euro

Modul III: Qualifikationskurs –  
Besondere Settings, Anwendungsfelder  
und Recht  
6 Termine, 36 Zeitstunden: 690,- Euro

Ratenzahlung ist möglich. Ermäßigung  
für Studierende.

Zeiten: Freitag: 14.00 - 19.30 Uhr  
Samstag: 9.00 - 17.00 Uhr

Ort: Akademie Alte Waage,  
Alte Waage 15, Braunschweig

Info & Anmeldung:  
iko Institut für  
Konfliktlösungen  
Tel.: 05331 - 935451  
Fax: 05331 - 935452  
eMail: [iko.institut@t-online.de](mailto:iko.institut@t-online.de)  
Internet: [www.iko-info.de](http://www.iko-info.de)